

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

Von der Verspottung und Verschmähung Christi (am
Kreuz)

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

ordenet ist vñ d̄z in einer v̄bertrefflichen w̄is̄ der
m̄yn gottes halb die v̄ns in ewiger lieb geliebt het
Stuffer begerung des menschen erlösing halb die
in mütter lib v̄arung vñ sich eryt an dem **Crutz** endete
v̄llec lengst̄es in mitteilung seiner fr̄hbarkeit
dem aller lesten menschen der in z̄it yemer geboren
sol werden mag finden in dem liden **z̄** ganzen ayloß
aller seiner s̄nden **Als** volkaml̄ich **Als** der schepfer der
by dem heren z̄u der rechten s̄iten l̄ng **Von der ver
spottung vñ v̄smelung des heren am Crutz**

O her ich sag dir gnod vñ danck lob ere vñ wir
d̄keit d̄z du gehalten bist in dem heiligen s̄ion
Crutz in der aller gr̄oßten s̄inod̄heit schand vñ v̄n ere
verworfenheit vñ v̄smel̄t do ye kein mensch in k̄am
Z̄ im erpt̄e von der s̄melichkeit des dodes so dir an
gedon wart **Es** w̄z kein lasterlicher dot den der dot des
Crutzes **Welcher** dot von dem menschen ganz v̄smel̄t
vñ verworffen w̄z vñ von dem munde gottes v̄flücht
Als geschriben stot verflücht **z̄** ist der mensch der do
st̄rbt an dem holz **Von v̄bertrefflichkeit der v̄smel̄t**
des dodes w̄z gebotten in der alten **E** d̄z man der ge
kr̄uzigten helmann solt begraben **v̄f** d̄z des selben
menschen gesleht mit z̄i vil betraib̄t vñ geschendert w̄rd

Die römec lieffen keinen von den yren mit diesem dod
 ab dem. **U**ber der her vil wroediger den die römec vnd
 mer den alle menschen her sich geneigt. **V**ntz in die
 verfluchung gödlichs munds. **V**n in die vnderste ver-
 worffenheit. **V**n dornu benigte in demohc mit vond
 groß sner myn. **V**n die iuden benigte auch mit vß der
 geymen bitterkeit yres nydigen hertzens. **S**nder es
 wart auch me smocher zu smocher gedon. **V**n laster
 mit smocher gemert. **V**n vernichtung mit veralzung
 vß gelufft in vil sichten der verwerffung die allem
 in dem heeren finden werden. **A**ls do ist gesin dz er sin er-
Eruig selbs vß an gen müjt. **D**o doch die mitgonden
 selcher te galgen mit trügen dz. **E**ruig waz ynen so smocher
 dz memen sin hend dornu verunsuffen wolt. **N**och sy
 hielten mema so selstod der es tugen solt den in allem
 dz mütters nacken hangen dz doch den mörderen te
 hemd oder inder gewendel wurden angelossen. **V**n er
 doch waz so schamhaffig vber alle luttere hertzen vnd
 gemüt. **E**r hing aller höchst. **A**ls ob er der aller böste
 wer. **E**r waz angenegelt. **V**n die vbelcettigen **l**acta wo-
 ren allem angebunden. **E**r hing in mittel. **A**ls ob er
 te künig te leuter. **V**n te houbt man wer sy wurden
 in zu schanden vñ zu smocher zu gefelliget. **V**n mit

Waz der
 die her
 palb die
 ist ender
 in teit
 gelont
 in aylof
 echer der
 der ver
 itz
 in vor
 gen sion
 vñ ere
 in him
 der an
 dot des
 z vsmoch
 vßlich
 der do
 vsmoch
 der ge
 llen
 vnderwand

er in Die über geschrieffe seiner beklagung vñ schuldung
wure in **m** sprochen über sin hoube gesetzt dz es von alle
zungen möht gelesen werden **Alles** dz er vns zu gut
zu nutz zu heil vñ zu seligkeit gedon het vñ zu eren
vñ würdigkeit an vns geleit het **Das** hant wir bösen
ungecrauen kind mit bosheit schand vñ verschelt
wider golten **Der** er het vns leben vñ wesen ge
ben vñ dz ewige leben mit seiner suen arbeit wid
kouffte **W**ir ist von vns menschen mit offenem ve
teul mit manigvaltigen bezügen **vi** bezügen setz
Michodem in sinem ewig mit bewerung der geschri
ffte n^{er} **v**ilchen vßlegung in dem selm d' gerechtigkeit
vnder der gestalt **v**ol verdhuldeten sachen sinelichdē
zu dem dod verdampet **Das** niemant won noch gedolte
dz em richter gerret het oder mit gewalt über
kinnen wer **S**y sinnen in s^{ir} **m** richter **u** geschlich
vñ **u** weltlich **u** in den gesetzden vñ in den geschrieffte
gelert vñ **u** in den kenselichen rechten erfahren vñ
re an spruch vñ beschuldung zu samme in einem
brieff geschriben vñ mit **u** anhangenden sigelen
versichert vñ gewert **E**r het vns mit menschlicher
form vñ gestalt hübschlichen gezeit vñ wir habē
sin selones begüldis **u**ngesylt vñ aller wolgefōr

mērtēsten glider **A**ls enstellet dz er wart geschōtz
 ein vßsetziger **A**ls dem vns groben sinder grauel **V**n
 vnwillet an zu rēren mit dem hīmel vnser selū hant
 wir nū geworffen vnder sīn lieplichs begarlich **S**inge
 solt **V**n der kīng der ewen het es gewelt wagen **A**ls
 ein mīnzeichen vnder sīnem antlit **Z**im andre vñ
 sīn liden vñ dot der vnelichste vñ sīnelichste von der
 meng des volcs **D**o mē grösser welt kēnem vūteiltē
 menschen het noch gewolgt vñ bygestanden in sīnem
 sterben **V**on allen zungen **V**on allen landen woren
 menschen do vñ den allen was er bekant **A**ls wīt dz
 sīn nam vß geflogen **V**on sīner grossen miracel wegē
Vn dz er als gar sīhendich worden allen līng **A**uch vor
 sīner lieben mūter **V**or sīnen lieben iungeren vñ sīnē
 lieben frunden **E**r der den hīmel het bedeckt mit wolckē
 dz sīnament besetzt mit sternē **D**ie sōgel geklei
 det mit mancher hand wolgeverweter federen **D**ie
 tier vmbgeben mit hor oder wollen **D**as erreich ge
 ziert mit loub / gras vñ blūmen vñ edelen frūchten
Vn die menschen versorgt mit gewand den hant wir
 bösen kīnd als gemert vñ gesinelt **Z**im nī sō ist
 sīn liden vñ dot der aller lasterlichste gesin **V**on des
 gespōttes wegen dz sī mit nū triben sī vinger zeigten

vs in vn schreuen gegen in vs mit entzalten ancht
teien vn verkeren ougen vn vil spöchliger geberden
vben sy gegen in welder spöchliger geberden sinder
lich **Un** woren **Un** wart es ye gesehen oder wer het
es ye gehört ems sterbenden menschen spotten **Die**
geschriefft verbietet es / du solt mit spotten oder belachen
des sel in bitterkeit gesetzt ist **Allen** dieben **Un** mör
deren gibe man yeman der sy töpset in yren pinen
Aber an dem künig der eren ist aller vernurfft **Und**
bescheidenheit vergessen **Un** aller mensche karmher
tzikeit ist in vnderzogen worden **Allen** entliblicheit
ng er beroubt **Er** us gesetzt zu einer beladung des
volcks zu einer yauwiff der gelecten zu einer freid
siner **Ungende** zu einer verpottung der menschen
zu einer besclanung seiner frinden zu einem last
aller lebenden **Un** zu einem zyl zu dem alle selbs ir
boshaftigen hertzen gelon **Un** an dem yederman nicht
vs geuben us in die bosheit sin hertzens in gab
Die by hangenden spotteten sin sprechende **Wiltu** got
tes sin so hilf dir vn ouch vas **Die** si ergonden
spotteten sin sprechende **Nach** dieser wolt den tempel
zerstören **Un** in **ix** dagen wider machen löß dich

selbs ob du mach **D**ie selber gleichener **B**aby mit de
 den erwartten vñ elceyten des volcks spotteten sin sprach
 ende **D**adve het er gesant selig vñ heil gemacht mach
 dich selbs heil hülff die selber auch **D**ie diener der **E**
 wurter die schmitfessel vñ dz gemem zu langfende
 volck **w**aren alle re gespöt mit im triben sprache
 de bytu der künig von israhel so stig herab vñ de
Sütz vñ wir gloubē in dich **E**r het gearuvt in
 got er wird in lösen **w**en er het gesprachen er
 sig der sün gottes **N**ich wer mag wissen vñ ge
 dencken alle leterlichen vñ böse wort die dem here
 zu geret sint worden vñ vppottung so sū in in
 siner sterbende not angedon haben **M**aria sin
 löbliche müteryt des wol gearu worden in
 verem müterlichen herzen **w**en sy stand do by
vñ sach vñ hort es alles sament **Z**u dem **u**
 so yt sin dot der aller smelchere vñ der aller sch
 emlichste dot gesin von wegen der aller ver
 smelchere stat **D**o alle verurteilte böf wucht
 ab geton wurde do man die schelmē schand **D**o
 die dotē of logen **Z**u dem **v** so yt sin dot der
 aller smelchere gesin vñ sin liden dz aller verur
 ffente **w**on der gantzen ver ahung vñ versne

en antit
 werden
 sinder
 er het
 die
 elachen
 in mör
 unen
 fe vud
 mler
 lchjet
 ng des
 ceid
 schen
 n last
 kstir
 an mlyt
 gab
 tu got
 en
 empel
 bich

humbt der edelē ysonē **r** in den hertzen seiner vigen
ven die selbber **v**n glücklicher herte den heren
für einē aller größten sinder für den aller schede
lichsten menschen für einē verfürer des volkes
für einē zerstörer der gesetzd für einē lesterer
vn grossen vigen gottes **S**in wunder wert scheg
ten **s** für einē zöfchit **J**o **s** meinte auch dz er lū
lich besessen wer **D**er werde edele sin gottes **U**nd
alle sin dugen **v**n heilikeit alreter **s** für ein vige
reikeit **S**y meinte dz sin leben der welt schedeich
wer **v**n sin wonē vff erden den menschen **A**n sel
vn an lib den menschen verderphliche wer **D**orumb
sprach **E**ayphas besser ist dz ein mensch sterb den
dz alles volck verderb **S**y schögte in für einē core
vn dz er sich mit kind noch möht verantwitten
Dorumb blendet in **h**erodes in ein narre kleit **s**
herte in dz er von got verworffen **v**n versmeht
wer **U**n dz got von einer yeglichen smochheit **v**n pū
in angeton ein sinder ere **v**n diemt erbottē wurd
Aber dz sell got nie zū ere nū mit ir grunne nach
menung sinder der hup **v**n nūd so **s** gegen in
heate verblendet als ir vernunft **v**n broht ir
hertz in solche verstockung **D**as sell dem herē

307
ouch ein sinder liden **vz** Von emē yeglichen lide
soß an im solhen so lachte in re hertz **Von** em yeg
lichen siner sinochheit **wurden** sy sinderlich erstowt
Von emē yeglichen liden so in an geton wart oder
versinelt so in erbotten wart des herten sy in em
hertzlichß gime **sy** beduht mit dz in grüß **ym**
möht an gedon werden noch als vil sinochheit erbotte
werden **Als** er würdig wer **Darumb** begerten
sy in als vß zu alcken dz sin memer me solt gedoht
werden zu bernē güte **Die** hertze der slechten
einfeligen menschen die grossß vñ würdigß
von in gehalten herten **wurden** von in gekert **ne**
nende an in beuogen sin **Elich** wurden in solche
zwiffel vñ unfirmlichkeit gesetzet dz sy mit wiste
vz von in zu halten oder mit zu halten wer **in**
elich wurde wider in ergrint **Als** wider emen
verleuter des volcks **Elich** wurden ganß in em
vnaoht gesetzet **in** mit emē riuwen bekimere dz
sy in ye gesellen vñ gehört herten **Alber** sin unge
ren verluere den glauben **in** die hoffnung **in** wo
ren mit menschlicher wolht sverlich betruckt **in**
Also wart dem heren in wonung aller hertzen
verzet **Do** er **in** aller bayt der hertzen herberg

in barmhertzigkeit vñ in thiden bediufft het. **A**llem
d̄z güldene schloß kernerlin d̄z getruwe hertz s̄iner
lieben müter ist in mit abgange in demer allem
durch glauben hoffnung vñ lieb verlossen ist bli
ben do in hymel vñ erd zu n̄wen gebracht. **H**ym
n̄schelcher vatter ich offer dir die aller n̄ffeste
verworfenheit d̄ns s̄ins in der er gehalten ist
in dem heilgē **S**atz. In der aller versineltē stat
vnder der aller sn̄desten geschafft des aller la
sterlichsten dodes. **E**r möht wol spreche. **Q**uo sū v̄m̄s
z non ho. **D**er doch mit dir v̄z gleich würdig. **D**er
king der Engelen vñ der menschen. **V**ñ du gütig
vatter der du vns heft so großlich geeret mit der wür
digen stat des paradises vñ zu der würdigē geschaf
ft der Engelen zu würdigē vnd̄thelken vñ valid
lichē leben. **V**ñ wir bösen **E**nd̄ hant dir solche sinoch
het erbotten vñ du heft dich williglich dorn̄ geneigt
Dz du möhrest vn̄re hoffart v̄berreiffen vn̄ser ewi
ge verworffenheit vergelten vñ die ewige ere ge
kouffen. **V**ñ bit dich hymelscher vatter d̄z du diese
aiffe verworffenheit d̄ns s̄ins n̄mest zu einer
volle b̄iſſ vñ besserung aller unner hoffart zu
einē vollen vergelten der verworffenheit die ich

hab verschuldet mit mine sünden vñ erwerbung
der ewigen eren deren ich mich vñ vñding hab ge
trahet **Von der grossen demüthikeit des heren**

Das **Un**vñ dz lete so ist der her gelangen an
dem heiligen frou **Crutz** in der aller tieffte
grundeloste demüthikeit **Er** ist vff dz aller inderste
gedemüthiget worden so ye mensch gedemüthiget
wart vñ her sich selbs auch vff dz tieffte gedemüth
gedemüthiget ist er worden **Von** got dem hymel
schen vatter do er in vff gesant her vmb die sünde
der welt vñ für die bosheit sins volcks die zu ver
dileten vñ als von der sachtwegen vñ der er leit
vñ liden müst vñ solt so ist er vff dz tieffte gedemü
thiget **Wen** vnder hymel vñ in erden ist nültes nit
durch des willen der mensch me gemindert gede
müthiget vñ vernütet wort den durch die sünd
vmb die selbe sacht wolt er liden vñ sterben doch leid
er **nit** vmb foemde vñ nit vmb eygene vñ so vil
det es in deper **Wurser** **Zu** dem andren wart
er vff dz tieffte gedemüthiget in der figur **Die**
figur waz ein slang vñ er hing als ein slang vñ
gleich als ein wicmelin an dem **Crutz** **Zu** de
m wart vñ ist er gedemüthiget worden vff dz alle